

# ALGEMEINE RICHTLINIE NOMAD



COMMERCIAL

---

HETEROGENEOUS VINYL

## Lagerung & Transport

Die Lagerung von IVC Commercial-Rollen soll entweder in einer waagerechten oder aufrecht stehenden Position erfolgen. Zur Verringerung des Risikos von Druckstellen bei der Lagerung in einer waagerechten Position sollen die Rollen nicht aufeinander gestapelt werden. Lagern Sie die Rollen nicht an sehr kalten (unter 2°C) oder sehr warmen (über 40°C) oder feuchten Orten.

## Vor Beginn der Verlegearbeiten

### Sichtprüfung

Bitte überprüfen Sie das Produkt vor der Verlegung. Überprüfen Sie, die Farbgleichheit zwischen Muster und Lieferung, die und das die Lieferung keine sichtbaren Schäden aufweist. Verlegen Sie kein Bodenbelag, welcher irgendwelche Mängel aufweist. Mängelanzeigen bezüglich Farbabweichung sowie Abweichungen der Oberflächenbeschaffenheit und des Dekores können nach der Verlegung in der Regel nicht akzeptiert werden.

### Eignung der Untergründe

- Nomad kann auf Fußbodenkonstruktionen bestehend aus Beton, Zementestrichen, Calciumsulphatestrichen, Trockenestrichen, Spanplattenkonstruktionen, mit dem Untergrund fest verbundene keramische Fliesen oder Doppelbodenkonstruktionen verlegt werden, wenn diese grundsätzlich für die Aufnahme von elastischen Bodenbelägen geeignet, tragfähig, fest und ausreichend trocken sind (siehe Untergrundvorbereitung).
- Nomad kann auf standardisierte Warmwasserfußbodenheizungssysteme und -Kühlungssysteme (nach EN 1264) verlegt werden. Die einwirkende Temperatur in den Belagrücken darf 27°C nicht übersteigen.
- Nomad nur für den Innenbereich für einen Temperaturbereich zwischen + 6°C und +35°C geeignet. Vermeiden Sie bitte starke Temperaturwechsel (mehr als 5°C über einen Zeitraum von 12 Stunden). Nomad ist nur für die Nutzung in Wohnbereich geeignet.

- In Bereichen, in denen mit rollenden Lasten oder intensiver Stuhlrollenbelastung zu rechnen ist, sowie Bereiche mit hoher Temperaturbelastung und intensiver Sonneneinstrahlung empfehlen wir die Verklebung mit geeigneten Klebstoffen einer geeigneten Dryback-Ware auf tragfähige und geeignete Untergründe. Der Einfluss intensiver Sonneneinstrahlung sollte unbedingt durch geeignete Beschattungsmaßnahmen geschützt werden. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren (Merken-) Vertreter oder Lieferanten.

## Untergrundvoraussetzung:

Kenntnisse über die Zusammensetzung und des Aufbaus der jeweils vorliegenden Untergrundkonstruktion bieten wertvolle Informationen zur Prüfung der Eignung insbesondere Schlussfolgerungen bezüglich der notwendigen Vorarbeiten zuziehen und durchzuführen. Rückfragen zur Untergrundvorbereitung richten Sie bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.

### Nationale Anforderungen, Richtlinien und Normen

- Die Bereiche in den die Bodenbeläge verlegt werden und alle Verlegbedingungen müssen den vorherrschenden nationalen Anforderungen, Richtlinien und Normen entsprechen. Für Deutschland gelten insbesondere die DIN 18356 „Bodenbelagarbeiten“ und die DIN 18202 „Ebenheitstoleranzen im Hochbau“, welche unbedingt zu den Herstellerempfehlungen eingehalten werden müssen.

## Untergrundvorbereitung

### Unebenheiten im Unterboden

Eine saubere und ordnungsgemäße Untergrundvorbereitung ist essenziell für eine problemlose Verlegung wichtig. Diese hat einen wesentlichen Einfluss auf das fertige Ergebnis der verlegten Fläche. Jede verbliebene Unregelmäßigkeit und Unebenheit können einen negativen und / oder optischen Einfluss auf die verlegte Fläche haben. Diese müssen vor der Verlegung der Nomad durch geeignete Maßnahmen beseitigt werden.

Der Unterboden muss fest, glatt, sauber und trocken, frei von Mängeln und für den Zweck geeignet sein. Nötigenfalls müssen alte Kleber und lose Ausgleichsmasse abgetragen und restlos entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben und frei von chemischen Stoffen und anderen Verunreinigungen ist.

Über eine Breite von 200 cm zwischen 2 Hochpunkten darf die Abweichung von der Ebenheit auch aus ästhetischen Gründen nicht mehr als 2 mm betragen.

Eine geeignete Unergrundvorbereitung muss zwingend vor der Verlegung von Nomad vorgenommen werden. Wir empfehlen die Auswahl der Produkte und Ausführung in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Klebstoffhersteller unter Berücksichtigung der Voraussetzungen vorzunehmen. Im Regelfall müssen Grundierungen und Spachtelarbeiten zwecks Erzielung eines verlegereifen Untergrundes durchgeführt werden. Die Produktauswahl sollte immer im "System" eines Herstellers erfolgen.

Der Unterboden muss fest, glatt, sauber und trocken, frei von Mängeln und für den Zweck geeignet sein. Nötigenfalls müssen alte Kleber und lose Ausgleichsmasse abgetragen und restlos entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben und frei von chemischen Stoffen und anderen Verunreinigungen ist.

### Feuchtigkeitsgehalt von mineralischen Untergründen

- Der Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens muss in Übereinstimmung mit lokalen oder nationalen Normen für die Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen entsprechen.
- Unbeheizte zementhaltige Estriche von weniger als 2,0 CM% - 75 % RH Fußbodenbeheizte Zement- Estriche mit weniger als 1.8CM% - 75% RH unbeheizte Anhydrit-Estriche(Calciumsulfat) unter 0,5 CM%, beheizter Anhydrit-Estrich (Calciumsulfat) weniger als 0,3 CM%

„Erdberührte“ Unterböden aus Beton und Stein müssen über eine wirksame Dampfsperre entsprechend den nationalen Normen für das Verlegen elastischer Bodenbeläge verfügen. Befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen der Hersteller für das Anbringen einer Dampfsperre auf der Oberfläche und die Anwendung der Ausgleichsmasse. Es ist eine Übersicht der empfohlenen Hersteller und Lieferanten für Nomad erhältlich.

Auf Grund von noch vorhandener, zu hoher Restfeuchte des Untergrundes kann es notwendig werden, diese durch geeignete Maßnahmen abzusperren. Die Einschätzung über Notwendigkeit, die Auswahl der richtigen Mittel und Methoden und die Ausführung obliegt dem ausführenden Verleger entsprechend den Herstelleranleitungen. Rückfragen dazu richten Sie bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.



#### Wichtig

Die Verlegung sollte erst vorgenommen werden, wenn alle Prüfungen und Messungen vorgenommen wurden. Die Verantwortung liegt beim Verleger bzw. Verlegebetrieb.

## Akklimatisierung und Temperaturbedingungen vor der Verlegung

Nomad muss in den zu verlegenden Räumen bis zu 24 Stunden vor der Verlegung akklimatisiert werden. Idealerweise sollte die Temperatur von 18°C eingehalten werden. Eine Verlegung sollte nicht unter 15°C Bodentemperatur vorgenommen werden. Temperaturen über 27°C sind möglichst zu vermeiden.

Die Rollen sollten je nach Rollenbreite senkrechtstehend oder flach auf einen ausreichend ebenen Untergrund, fern ab von Heizkörpern, Kühleinrichtungen oder direkter Sonneneinstrahlung, gelagert und akklimatisiert werden. Die klimatischen Voraussetzungen ist bis zum Abschluss der Verlegearbeiten unbedingt einzuhalten.

## Temperaturbedingungen vor dem Verlegen

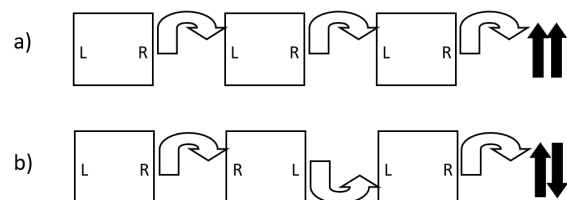
Der Zuschnitt der einzelnen Bahnen sollte 24 Stunden vor Verlegung erfolgen. Bitte überprüfen Sie die einzelnen Bahnen auf Mängel und Farbabweichungen.

Bei Bodenbelägen mit einer Breite von zwei Metern sollen die Bahnen locker aufgerollt und zur Akklimatisierung in aufrechter Position gelagert werden.

Bodenbeläge mit einer Breite von vier Metern werden auf Fixmaß geschnitten und zur Akklimatisierung flach ausgelegt.

Auf Grund von unvermeidbaren drucktechnischen Toleranzen, welche zu Farbverläufen längs und quer zur Herstellrichtung führen können, sind bei der Planung, Bestellung und final der Verlegung auch die Anordnung zweier oder mehrerer Bahnen in aufsteigender Rollnummerierung, z.B. 20374900, 20374901, 20374902 zur Vermeidung von sichtbar werdenden Farbdifferenzen zu berücksichtigen. Vergleiche dazu nachfolgende bildhafte Darstellung. Das kann zu einem gewissen Mehrverbrauch bzw. Verschnitt von Bodenbelag führen.

Beachten Sie beim Zuschneiden das Muster. Im Falle eines Holzdesigns und Fliesen empfiehlt IVC Commercial, dass jedes Element in der gleichen Richtung verlegt wird (a). Bei einem Allover- oder einfarbigen Dessinierung empfiehlt IVC Commercial, dass 2. Bahn um 180° gedreht verlegt wird (b). Rollen mit Nummernbezeichnung R und L sind wegen zu erwartender Farbabweichungen nicht als chargengleich anzusehen und zusammen zu verarbeiten.



Verlegung in kühleren und wärmeren Räumen als empfohlen kann zu Beeinträchtigungen bei Verarbeiten wie auch später in der Nutzung führen. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an Ihren Vorlieferanten.

Es muss eine konstante Temperatur, die nicht mehr als 5°C pro Tag schwankt und nicht unter die notwendige Raumtemperatur von 18°C und die Bodentemperatur von 15°C fällt, soll 24 Stunden vor, während und 72 Stunden nach der Verlegung aufrechterhalten werden.

## Beginn der Verlegung

### Temperaturbedingungen während und nach des Verlegens

24 Stunden vor dem Verlegen, beim Verlegen und 72 Stunden danach sollte eine konstante Temperatur herrschen. Sie sollte nicht mehr als 5 °C pro Tag schwanken und nicht unter die erforderlichen 18 °C Raumtemperatur und 15 °C Unterbodentemperatur fallen.

### Fußbodenheizung

Nomad kann auf beheizten Fußbodenkonstruktionen verlegt werden, welche mit traditionellen Warmwasserfußbodenheizungen nach EN 1264: Teil 1 -5 ausgestattet wurden. Elektrisch betriebene Fußbodenheizungen und Infrartheizungen werden von IVC nicht empfohlen. Die Fußbodenheizungen müssen so eingestellt sein, dass Temperaturen von mehr als 27°C in den Belagrücken einwirkend dauerhaft vermieden werden. Rückfragen zu den Heizungssystemen richten Sie bitte an das zuständige Heizungsinstallateurunternehmen.

### Fußbodenkühlung

Nomad kann auch über Fußbodenkühlungssystemen verlegt werden. Allerdings darf die Zulauftemperatur der Kühlflüssigkeit nicht unter die Taupunkttemperatur abgesenkt werden. Temperaturen darunter führen zu Kondensation und können somit eine feuchte Atmosphäre unter dem Bodenbelag schaffen, was Schimmelbildung und Geruchsbelästigungen begünstigen kann.

### Verlegemethoden

Im Allgemeinen kann Nomad auf folgende Art und Weisen verlegt werden.

- Vollflächig schwimmende Verlegung ohne Flächenbegrenzung sind nur möglich wenn die Nähte mit einem Loosey-Klebeband verbunden sind und mit Xtrafloor® Kaltschweißmittel Typ "A" verschweißt wurden.

Bei alternativen Installationsmethoden, die in dieser Übersicht nicht enthalten sind, wenden Sie sich immer an IVC Commercial

Im Allgemeinen wird die Verwendung eines Klebstoffs/ Fixierung nicht empfohlen, dass es durch Spannungen zu Verwerfungen der Bahnen während der Verlegung kommen könnte.

## Empfohlene Klebstoffe

IVC Commercial- empfiehlt die Verlegung mit lösungsmittel-freien Klebstoffen. IVC bietet Xtrafloor®-Klebstoffe an, die für eine effektive und effiziente Verlegung geeignet sind. Alternativ können auch andere geeignete Klebstoffe verwendet werden.

Auf Anfrage versenden wir Klebstoffempfehlungen für folgende Hersteller: ARDEX GmbH, Bostik Findley GmbH, Forbo ADHESIVES Erfurt GmbH, Henkel Bautechnik GmbH Thomsit, Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG, Mapei GmbH, PCI Augsburg GmbH, Stauff Klebstoffwerk GmbH, Schönox GmbH, UZIN Utz AG, Wakol-Chemie GmbH. Für die Eignung der Produkte und Richtigkeit der Angaben zeichnet ausschließlich der jeweilige Klebstoffhersteller verantwortlich! Die Angaben und Verarbeitungshinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten.

Bitte beachten Sie die Empfehlungen von IVC Commercial für die Verklebung von Bodenbelägen.



# Verlegung Schritt für Schritt

## Empfohlene Werkzeuge

- Stift
- Klebstoff
- Verlegemesser mit Hakenklinge
- Verlegemesser mit Trapezklinge
- Stahllineal
- Korkbrett
- Nahthammer, oder Handrolle
- Andruckwalze 50kg
- Zum Warmschweißen: Fugenfräse und Fugenzieher, Heißluft-Schweiß gerät mit geeignetem Werkzeug, Viertelmondmesser mit Nahtschlitten, MOZART-Abstoßmesser
- Zum Kaltschweißen: Kaltschweißmittel Typ A Fa. Werner Müller, Frankenthal



Nomad ist ein Bodenbelag welcher für eine lose Verlegung ohne Arretierung auf dem Untergrund entwickelt wurde. Zur Verbindung der Kopf- und Seitennähte sollte ein geeignetes Klebeband mit einseitiger Klebstoffschicht verwendet werden,

welche nur auf dem Belagrücken appliziert werden darf. Im Randbereich zu aufstrebenden Bauteilen wie z.B. Wände und an Türöffnungen darf der Bodenbelag mittels geeigneten doppelseitigem Klebeband umlaufend fixiert werden.

Eine zusätzliche Abdeckung der Randbereiche mittels Sockelleisten oder Übergangschienen ist grundsätzlich möglich.

- Bei einer "looselay" Verlegung (recommended) beginnen Sie mit Schritt 1. Bei vollflächiger Verklebung fahren Sie bitte bei Schritt 2 - 9 fort.
- Schritt 1a: Applizieren Sie Xtrafloor® das Velcro Tape oder ein gleichwertiges doppelseitiges Klebeband raumumlaufend auf den Untergrund. Xtrafloor® Das Velcro Tape hat den Vorteil der leichten Korrektur der Belagbahnen. Alternativ kann ein doppelseitiges Klebeband verwendet werden, jedoch können Korrekturen der Belagbahnen nach dem Kontakt mit dem Klebstoff nicht gewährleistet werden. Untenstehend finden Sie Hinweise zur Vermeidung von Problemen mit doppelseitigen Klebebänder.
- Schritt 1b: Bei Verwendung von doppelseitigen Klebebänder belassen Sie bitte die Schutzfolie / Schutzpapier zunächst auf den Klebebändern.
- Schritt 2: Platzieren Sie die Bahnen so das die Wandbereiche komplett abgedeckt werden (Beschnittzugabe 5 - 10 cm), die Nahtkanten zwischen 2 Bahnen mit mind. 2 cm überlappt sind, und schneiden diese entsprechend des Wandverlaufs zu. Danach müssen die Nahtbereiche durch einen Doppelschnitt zugeschnitten werden.
- Schritt 3: Applizieren Xtrafloor® Sie das Velcro Tape oder das geeignete doppelseitige Klebeband auf dem Untergrund unterhalb der Nahtkanten. Bei Verwendung von doppelseitigen Klebebändern belassen Sie bitte die Schutzfolie / Schutzpapier bzw. entfernen dieses noch nicht.

- Schritt 3a: Bei Verwendung von doppelseitigen Klebebändern schlagen Sie jetzt die Bahnen halbseit zurück und entfernen die Schutzfolie / Schutzpapier auf einer Länge von 30 - 40 cm. Prüfen Sie die Lage der Bahnen / Naht und legen Sie diese Bahnen dicht aneinander ohne Hohllagen und Pressdruck zu den Nähten in die Fläche wieder ein. Drücken Sie die Nähte auf das Kleband und sorgen so für ausreichende Festigkeit.
- Schritt 4: Gleiches muss nun mit der gegenüberliegenden Bahnhälfte durch Wiederholung ab Schritt 2 vollzogen werden.
- Schritt 5: Bei Verwendung von doppelseitigen Klebebändern schlagen Sie die Bahnen jetzt zurück und entfernen die Schutzfolie / Schutzpapier legen Sie diese Bahnen dicht aneinander ohne Hohllagen und Pressdruck zu den Nähten in die Fläche wieder ein. Drücken Sie die Nähte auf das Kleband und sorgen so für ausreichende Festigkeit.
- Schritt 6: Entfernen Sie bitte jeglichen Materialüberschuss an allen aufstrebenden Bauteilen im Raum. Stellen Sie sicher das keine Materialstauchungen vorhanden sind und dass die Bahnen spannungsfrei verlegt wurden, ggf. ist ein Randabstand von 1 mm empfehlenswert.
- Bei Anwendung der Looselay Verlegemethode Nomad kann sofort nach der Verlegung mit der Verschweißung der Nähte begonnen werden.
- Nomad Semi Looselaid Bodenbeläge können auch fest mit dem Untergrund verklebt werden. Beachten Sie dazu folgende Schritte: Schritt 7: Schlagen Sie die Bahnhälften zurück. Zuvor lesen Sie bitte die Hinweise des Klebstoffherstellers. Tragen Sie bitte die empfohlene Klebstoffmenge mit der empfohlenen Auftragszahnung auf den Untergrund auf. Lassen Sie bitte den aufgetragenen Klebstoff in geeigneter Weise ablüften bis dieser eine leichte Anfangshaftung aufweist. Legen Sie die Bahnen unmittelbar danach blasenfrei und ohne Stauchungen dicht aneinander ohne Hohllagen und Pressdruck zu den Nähten in das halbnasse Klebstoffbett ein.
- Schritt 8: Vermeiden Sie beim Verlegen unbedingt die Entstehung von Blasen, Stauchungen oder Pannungen. Prüfen Sie bitte die Position der Belagflanken im Nahtbereich. Vermeiden Sie Nahtpressungen da diese zu Aufstipperscheinungen führen können.
- Schritt 9: Zur Entfernung von Luftblasen kann eine Anreihilfe (z.B. Korkbrett) verwendet werden. Beginnen Sie von der Bahnenmitte und arbeiten Sie diese seitwärts zu den Nahtbereichen heraus. Innerhalb der offenen Zeit in der Klebstoff noch nass und verformbar ist muss die Fläche unter Verwendung einer 50-kg-Gliederwalze im Kreuzgang abgewalzt werden. Die Fläche muss bis zur Erreichung der Durchtrocknung des Klebstoffs vor zu frühem Begehen / Benutzen geschützt werden.
- Schritt 10: Eine Verschweißung ist frühestens 24 Stunden nach der Verklebung möglich.

## Schweissen

Das Schweißen ist die einzige Möglichkeit, um geschlossene und dichte Nähte zu gewährleisten. Für den Nahtschluss von Bodenbelägen mit einer Nutzsichtdicke von mindestens 0,45 mm (Nennmaß incl. Toleranzen), welche im Gewerblichen Bereich eingesetzt werden, empfiehlt IVC Commercial das Thermisches Verschweißen. IVC Commercial empfiehlt zum Verschweißen ausschließlich IVC Commercial-Schweißschnüre und bietet eine große Auswahl an passenden Schweißschnüren. Das Kaltschweißen ist für die private, gewerbliche und industrielle Nutzung geeignet. IVC Commercial empfiehlt Kaltschweißmittel Type A von Werner Müller Kaltschweißtech-nik. Bitte beachten Sie vor der Anwendung die Anweisungen des Herstellers.

## Schutz

Bei vollflächiger Verklebung IVC Commercial Bodenbeläge müssen vor zu frühem Begehen und Belasten mindestens 72 Stunden nach der Verklebung geschützt werden, bis der Klebstoff bei einer konstanten Raumtemperatur zwischen 18 - 27°C seine Endfestigkeit erreicht hat.

## Erstes Beaufschlagen mit Wasser

Schützen Sie die verklebten Bodenbeläge vor zu frühem Beaufschlagen mit Wasser bis zu 72 Stunden nach der Verklebung. Erst nachdem der Klebstoff ausreichend getrocknet ist und seine Endfestigkeit erreicht hat kann die Fläche in die Nutzung übergehen.



# Reinigung- und Pflege Ihres Bodenbelages

Eine geeignete Reinigung und Pflege ist unerlässlich für die Werterhaltung Ihres Bodenbelages. Die geeigneten Maßnahmen sind abhängig auf die Nutzungsintensität, das daraus resultierende das Schmutzaufkommen sowie der Verschmutzungsarten anzupassen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen eine kurze Zusammenfassung der 5 Schlüsselpunkte einer effektiven Reinigung und Pflege geben.

Die vollumfängliche Reinigungs- und Pflegeanleitungen können Sie auf folgender Internetseite herunterladen: (Website).

## 1. Präventivmaßnahmen

- Vermeidung von Schmutzeinträgen jeglicher Art ist leichter und kostengünstiger als diesen durch Reinigungsmaßnahmen zu entfernen. Die Verwendung bzw. Der Einbau von ausreichend groß dimensionierten Sauberlaufmatten oder Sauberlaufzonen verhindert grundsätzlich einen übermäßigen Schmutzeintrag.
- Prävention bedeutet aber auch dies bereits bei der Auswahl des zu verlegenden Bodenbelages bezüglich der zu erwartenden Nutzung, sowie der Dessinierung und Farbstellung zu berücksichtigen. Gegebenenfalls sollte gedeckteren Designs und Farbstellungen der Vorzug gegeben werden. Dies sollte besonders im Eingangsbereich des Gebäudes oder bei Gewerblicher Nutzung berücksichtigt werden.
- Geeignete Schutzmaßnahmen vor Verkratzungen bzw. anderer oberflächlicher Veränderungen von Bodenbelägen können durch Verwendung geeigneter, leicht gleitender Möbelgleiter oder geeigneter Stuhlrollen (Stuhlrollen Typ „W“ nach EN 12529) verhindert bzw. deutlich reduziert werden. Bei der Auswahl der Möbelgleiter sollte die tatsächlich einwirkende Aufstandsfläche so groß wie möglich gewählt werden. Die Montage sollte so erfolgen, dass die Möbelgleiter absolut plan eben auf dem Boden aufliegen und schrägeinwirkende Aufstandsflächen vermieden werden. Diese Maßnahmen helfen sichtbar werdende Eindrücke in den Bodenbelag, insbesondere bei schweren Einrichtungsgegenständen, vermeiden oder reduzieren zu können. Geeignete Möbelgleiter sind unter [www.scratchnomore.nl](http://www.scratchnomore.nl) oder [www.magiglide.de](http://www.magiglide.de) erhältlich. HINWEIS: Filzgleiter oder Gleiter mit Vliesflächen können Schmutzpartikel einlagern, welche Verkratzungen der Bodenbelagoberflächen und dergleichen hervorrufen können.
- Vermeiden Sie grundsätzlich die Verwendung von Produkten bestehend aus Kautschuk (Gummi) oder Latex (z.B. Matten, Teppichausrüstungen, Möbelgleiter usw.) Diese können dauerhafte und nicht entfernbare Verfärbungserscheinungen hervorrufen.
- Ziemlich alle elastischen Bodenbeläge verändern deren Aussehen, wenn diese UV-Licht ausgesetzt werden. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung durch Verwendung von geeigneten Beschattungsanlagen, Markisen oder Fensterdekorationen.
- Beschädigungen auf Grund von mechanischen Überlastungen z.B. durch Verschieben schwerer Einrichtungsgegenstände oder Verfärbungserscheinungen hervorgerufen durch äußere Einflüsse sind nicht durch unsere Gewährleistungen bzw. Gewährleistungszusagen abgedeckt. Diese Beanstandungen dieser Art werden von IVC nicht anerkannt.



- Beschädigungen von Bodenbelägen auf Grund mechanischer Einwirkungen, welche unter anderem beim Bewegen schwerer Einrichtungsgegenstände entstanden sind sowie dauerhafte Verfärbungen und Verfleckungen sind nicht von einer gesetzlichen Gewährleistung noch von einer freiwilligen Gewährleistungszusage abgedeckt.

## 2. Entfernung loser Schmutzpartikel

- Prävention bedeutet auch die bestmögliche Auswahl des Bodenbelages und dessen Designs sowie Farbstellung für den jeweiligen Nutzungszweck zu treffen, im speziellen vermeiden Sie zu dunkle und zu helle Farbstellungen für Bereiche mit hohem Begehverkehr insbesondere im Bereich des Gebäudeeingangs.
- Schutz vor Verkratzungen verursacht durch Möbelfüße kann durch freibewegliche, weiche Stuhlrollen (Typ W nach EN 12529) und Möbelgleiter (z.B. [www.scratchnomore.nl](http://www.scratchnomore.nl) oder [www.magiglide.de](http://www.magiglide.de)) verhindert werden. Hinweis: Filzgleiter können Schmutz und kleine Steine aufnehmen und Verkratzungen auf Belagoberflächen hervorrufen.



Die regelmäßige bzw. zeitnahe Entfernung von lose aufliegenden bzw. nicht festsitzenden Schmutzaufkommen ist unerlässlich zur Vermeidung von Verkratzungen und anderer optischer Veränderungen von Bodenbelägen. Das gilt auch beim Reinigungsverfahren. Zur Vermeidung dieser Erscheinungen ist dem nebelfeuchten Wischen den Vorzug zu geben. Nicht festsitzender bzw. lose aufliegender Schmutz kann auch abgesaugt werden, wenn das Sauggerät dafür geeignet ist und die Saugdüse keine Verkratzungen verursacht. Beim feuchten Wischvorgang bitte dem Wischwasser ein empfohlenes Reinigungsmittel in vorgeschriebener Dosierung zugeben und den darin eingetauchten Wischmopp herausnehmen und so auswringen, dass nur eine nebelfeuchte Benetzung der Belagoberfläche erfolgt. Jeglichen Schmutz mit dem Wischmopp restlos aufnehmen und im Wischwasser ausspülen. Vorgang bis zur kompletten Schmutzaufnahme wiederholen und ggf. mit klarem Wasser nachwischen. Bitte auch die Möbelfüße und deren Gleiter sowie die Stuhlrollen einer regelmäßigen Reinigung unterziehen!

- Verwenden Sie bitte Möbelgleiter oder andere wirksame Schutzeinrichtungen unter schweren Einrichtungsgegenständen um Eindrücke auf den Belagoberflächen zu vermeiden.



### 3. Fleckentfernung und Entfernung von verschütteten Substanzen

Das Verschütten von Flüssigkeiten und anderer Substanzen ist grundsätzlich unvermeidlich. Diese Substanzen müssen zur Vermeidung dauerhafter Veränderungen im Aussehen unverzüglich entfernt werden. Überschüssige Mengen in geeigneter Weise z.B. mit trockenem Tuch aufnehmen und im Anschluss unter Verwendung eines geeigneten Reinigungsmittels (siehe Empfehlung) alle Reste entfernen und mit klarem Wasser nachreinigen.



### 4. Unterhaltsreinigung in regelmäßigen Abständen

- Sichten und bewerten Sie den Verschmutzungszustand des Bodenbelages. Saisonal kann das Schmutzaufkommen variieren, auf welches die laufende Unterhaltsreinigung und Pflegemaßnahme abzustimmen ist.



Wirksame Entfernung der lose liegenden bzw. nicht festsitzenden Verschmutzungen.

Die laufende Unterhaltsreinigung wird im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dem Wischwasser wird ein geeignetes bzw. empfohlenes Reinigungsmittel in vorgeschriebener Dosierung zugegeben. Bitte Dosieranleitung beachten. Je nach Bedarf und Schmutzaufkommen ist die Reinigungsprozedur anzupassen. Ggf. Sollte dem 2-stufigen Wischvorgang (incl. Neutralisation durch Nachwischen mit klarem Wasser) den Vorzug gegeben werden.



- Ein allgemeiner Fehler ist es zu viel Reinigungsmittel ins Wischwasser zugeben. Diese Überdosierung führt zur Filmbildung und Schmutzbindung auf der Belagoberfläche. Ein Wischvorgang mit klarem Wasser kann hier Abhilfe schaffen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese Filmbildungen aufweichen bevor sie entfernt werden. Gegebenfalls muss dieser Vorgang mehrmals wiederholt werden. Kann dies nicht restlos entfernt werden, so ist eine Grundreinigung durchzuführen.
- Bei großen (Gewerblichen) Bereichen empfiehlt sich der Einsatz von professionellen Reinigungsmaschinen mit rotierenden Bürsten und Nasssaugereinrichtung.





## 5. Grundreinigung

- In regelmäßigen Abständen kann eine Grundreinigung notwendig werden. Dabei werden alle Verschmutzungen und entfernbaren Schichten (z.B. Pflegeschichten) restlos entfernt. In Gewerblichen Bereichen kann dies 2-mal jährlich erforderlich werden.
- Wirksame Entfernung der lose liegenden bzw. nicht feststehenden Verschmutzungen.



- Im Abschluss müssen alle grundgereinigten Flächen durch mindestens 2-maliges Neutralisieren mit klarem Wasser nachgereinigt werden, um alle Reinigungsmittelreste zu entfernen.
- Geeignete Nasssauggeräte finden Sie unter anderem bei der Fa. NUMATIC International. Zu Rückfragen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Reinigungsmittel- oder Geräte-Hersteller.

Zugabe eines geeigneten Grundreinigers in das Reinigungswasser in empfohlener Dosierung (siehe Dosieranleitung).

Benetzung der grundzureinigenden Flächen durch Aufsprühen, Auftrag durch Reinigungsmaschine oder manuellem Auftrag. Nach empfohlener Einwirkzeit ist der feststehende Schmutz durch geeignetes mechanisches Bearbeiten (z.B. Bürsten) von der Belagoberfläche zu lösen.



Schmutzflotte in geeigneter Weise im Nasssaugverfahren oder Wischmopp restlos aufnehmen. Verschmutzte Wischbezüge können, wenn geeignet, durch maschinelles Waschen wieder gereinigt werden.

#### **Wichtiger Auszug aus den Gewährleistungsbedingungen:**

- Wenn sie UV-Strahlen bzw. Tageslicht ausgesetzt sind, verfärben sich im Laufe der Zeit beinahe alle Bodenbeläge. Das können Sie vermeiden, indem Sie Vorhänge oder Sonnenrollos schließen.
- Vermeiden Sie Matten mit Gummi- oder Latexrücken, da sie dauerhafte Flecken hinterlassen können. Wir empfehlen Stuhlrollen vom Typ W entsprechend EN 12529. Stuhlrollen oder Möbelschutzkappen aus Gummi oder Latex dürfen nicht verwendet werden.
- Schützen Sie den Bodenbelag mit breiten, frei drehbaren Stuhlrollen, Gleitern, Rollen oder Filzgleitern vor Kratzern von Möbelfüßen. Verwenden Sie Möbeluntersetzer unter schweren Möbelstücken oder Geräten, um Abdrücke zu vermeiden.
- Im Fall einer schwimmenden Verlegung sind Schäden am Vinylbodenbelag aufgrund von schweren Lasten oder einem Verschieben von Lasten nicht von den Gewährleistungsbedingungen gedeckt.
- Achten Sie darauf, dass weder brennende Zigaretten oder Streichhölzer noch andere sehr heiße Gegenstände auf den Bodenbelag gelangen, da sie dauerhafte Schäden verursachen können.
- Wichtig: Reinigungs- und Pflegearbeiten dürfen nur erfolgen, wenn die Design-Floors-Bodenbeläge korrekt verlegt worden sind und es keine sichtbaren Mängel gibt
- Wenn Sie die vollständigen Gewährleistungsbedingungen einsehen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Außendienstmitarbeiter bzw. -Einzelhändler.
- Diese Version wurde siehe Datum am Ende des Dokumentes herausgegeben und ersetzt alle vorherigen Versionen mit Datum der Veröffentlichung. Den Zugang zur derzeit aktuellen Version finden Sie unter [www.ivc-commercial.com](http://www.ivc-commercial.com).

- Salvatorische Klausel:  
Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.  
Das Erscheinen dieser Anleitung hebt die Anerkannten Regeln des Fachs sowie die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) nicht auf. Diese ist lediglich als Ergänzung zu betrachten.  
Eine Entscheidung über die Art und Weise der Verlege- und Pflegemaßnahmen ist unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vom Ausführenden in eigener Verantwortung zu treffen. Ebenso entbindet diese Verlege- und Pflegeanleitung den Ausführenden nicht von dessen Prüf- u. Hinweispflichten. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Sollten hinsichtlich der Verarbeitung und des Einsatzes von Bodenbelägen der IVC Group sowie zu deren Reinigung und Pflege noch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik. Wegen der umfangreichen Anzahl der auf dem Markt erhältlichen Reinigungs- und Pflegemittel senden wir Ihnen auf Anfrage gern detaillierte Technische Informationen zu. Eine Gewährleistung auf das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen.

IVC Group - 06/09/2023

